



Einwohnergemeinde Berken

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Berken,
Mittwoch, 5. Dezember 2007, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Seite 348

Vorsitz: Geissbühler Hans, Gemeindepräsident

Protokoll: Bürki Eliane, Gemeindeschreiberin

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Dieselbe wurde ordnungsgemäß im Amtsanzeiger publiziert.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: **Bürki Brigitte**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **18** anwesende Stimmberechtigte.

Es wird Eintreten auf sämtliche publizierte Geschäfte beschlossen. Die Traktanden werden in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt und lauten:

1. Genehmigung Voranschlag 2008; Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe
2. Genehmigung Gebührentarif Feuerungskontrolle
3. Verschiedenes / Orientierung



Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlages 2008 mit Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe

Der Voranschlag 2008 wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig ins Haus zugestellt. Auf das Verlesen des Budgets, welches voraussichtlich einen **Aufwandüberschuss von Fr. 27'615.--** aufweist, wird verzichtet.

Diskussion:

Fritz Bürki erwähnt, dass mit mehr Einnahmen von der Firma Hofstetter zu rechnen ist für den Kiesabbau im nächsten Jahr in der Gemeinde Berken. Ebenso ist er der Meinung, dass das Vermögen der Einwohnergemeinde Berken zu einem besseren Zinssatz angelegt werden sollte. Gemäss Angaben von Hans Geissbühler ist dies bereits erfolgt, aber der höhere Zinsertrag wurde im Budget 2008 noch nicht erfasst.

Fritz Bürki ist der Meinung, dass die Steuern gesenkt werden können.

Hans Geissbühler macht darauf aufmerksam, dass noch einige Investitionen anstehen i.S. Wasserversorgung und Abwasser. Fritz Bürki fügt an, dass diese Kosten über die Spezialfinanzierung abgerechnet werden müssen. Da die Spezialfinanzierung jedoch bereits ein Defizit aufweist muss nach einer anderen Lösung gesucht werden. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kanton.

Antrag Fritz Bürki:

Der Steueransatz ist auf 1,0 zu senken.

Abstimmung:

4 Anwesende stimmen dem Antrag zu, 9 Anwesende lehnen den Antrag ab. Der Antrag für Steuersenkung wird somit abgelehnt.

Beschluss:

Das Budget 2008 mit einer Steueranlage von 1.34, der Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes und der Hundetaxe von Fr. 30.00 / Hund wird mehrstimmig genehmigt.

2. Genehmigung Gebührentarif Feuerungskontrolle

Der Gebührentarif Feuerungskontrolle wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig ins Haus zugestellt. Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss:

Der Gebührentarif Feuerungskontrolle wird einstimmig genehmigt.



Einwohnergemeinde Berken

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Berken,
Mittwoch, 5. Dezember 2007, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Seite 350

3. Verschiedenes / Orientierung

- Organisationsreglement Schule Aare-Oenz

Am 07.11.2007 fand eine Orientierung betreffend Vernehmlassung OgR Aare-Oenz statt. Das OgR befindet sich momentan zur Prüfung beim Kanton. Im Februar / März 2008 findet voraussichtlich eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Per 01.08.2008 soll das Reglement in Kraft treten.

- Signalisationen Staatsstrasse

Die Strassen werden vom Kanton neu signalisiert bzw. markiert. "Kein Vortritt" bei der Einfahrt Oberberken von Richtung Unterberken, Ausfahrt Oberberken nach Heimenhausen, Abzw. Berkenstr. Richtung Wangen / Herzogenbuchsee.

- Bewilligung für Ausdoldung Seebach

Die Bewilligung vom Fischereiinspektorat des Kantons Bern betreffend Entfernung von grobem Rundkies aus dem Seebach liegt vor. Ausführung ist noch im 2007 vorgesehen.

- Löcher flicken

Rudolf Jenzer bemerkt, dass die Löcher im Feldweg raschmöglichst geflickt werden sollten. Der Auftrag wird dem Wegmeister vergeben.

- Wasserversorgung

Ulrich Geissbühler hat am 12.11.2007 Wasserproben entnommen. Diese waren einwandfrei. Am 25. November 2007 fand die offizielle Wasserentnahme durch Hansrudolf Leibundgut statt. Das Wasser bei der Brunnstube enthielt Escherichia coli (Cholibakterien), die Probe bei der Käserei war einwandfrei. Einzig der Nitratgehalt ist mit 41 mg/l um 2 mg/l zu hoch. Gemäss Verfügung des Kantonalen Laboratoriums Bern hat die Einwohnergemeinde Berken dazu bis zum 31. Januar 2008 eine Stellungnahme abzugeben. Nach den neusten Aussagen des Bundesamtes für Gesundheit ist definitiv nicht geplant, in der Schweiz den Nitrat-Toleranzwert anzuheben.

Ernst Gränicher dankt dem Gemeindepräsidenten Hans Geissbühler für seine Arbeit im Auftrag der Gemeinde Berken.

Hans Geissbühler dankt den Ratsmitgliedern und dem Verwaltungspersonal für die Mitarbeit.

Mit dem Dank an die Anwesenden für ihr Erscheinen schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.45 Uhr.

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Berken

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin: